

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz
Band: 112 (2016)
Heft: 1

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Richtlinien für Autorinnen und Autoren

Instructions aux auteurEs

Die wissenschaftliche Zeitschrift *Schweizerisches Archiv für Volkskunde (SAV)* veröffentlicht *Originalarbeiten* (Abhandlungen, Debatten, Forschungsberichte und Miscellen) zu volkskundlich-alltagskulturellen, kulturanthropologischen, regionalethnographischen und kulturwissenschaftlichen Themen und diesbezügliche *Besprechungen* über Neuerscheinungen. Abhandlungen erscheinen in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch und umfassen max. 45'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Originalarbeiten sind in digitalisierter Form an das Herausgeberteam / EditeurEs Dr. Sabine Eggmann (sabine.eggmann@volkskunde.ch) und Dr. Konrad J. Kuhn (konrad.kuhn@unibas.ch) einzureichen. Buchbesprechungen sind direkt an die Verantwortliche für die Rezensionen, Dr. Meret Fehlmann (meretfehlmann@isek.uzh.ch) zu schicken.

Die *Auswahl* der Beiträge erfolgt durch das Herausgeberteam / EditeurEs nach einem anonymisierten Begutachtungsverfahren (double-blind peer-review). Die Redaktionskommission / Comité de rédaction sowie der wissenschaftliche Beirat / Comité scientifique des SAVk wirken an diesem Auswahl- und Begutachtungsverfahren mit.

Gestaltung des Manuskriptes

Die Originalarbeiten enthalten folgende Angaben:

- Titel und Untertitel
- Name des/der Autor/in, der AutorInnen, Korrespondenzadresse, akademische Titel, Emailadresse und Affiliation (Universität, Institut).
- Abstract von ca. 1'000 Zeichen (in jener Sprache, in der der Text erscheint).
- Zwischentitel sind nur auf einer Ebene möglich, die Teilkapitel werden nicht nummeriert.
- Abbildungen (mind. 300 dpi, TIF-Format) und allfällige Tabellen sind mit einer Legende (inkl. Angabe zur Quelle, Herkunft) zu versehen, fortlaufend zu nummerieren und separat zu verschicken. Im Text ist anzugeben, wo die Abbildung/Tabelle zu platzieren ist.
- Generell gilt die Neue Deutsche Rechtschreibung; gemäss Schweizer Rechtschreibung werden keine ß verwendet, sondern ss (Ausnahme: Zitat).
- Bei generisch männlichen Ausdrücken wird die weibliche Form miterwähnt oder aber eine gender-neutrale Ausdrucksform gewählt.
- Alle Zitate werden mit Anführungszeichen («XY») wiedergegeben, längere Zitate (mehr als 3 Zeilen) als Blockzitat. Zitate im Zitat werden mit einfachen Anführungszeichen (<XY>).
- Der Text enthält Anmerkungen als Endnoten, in dem neben Verweisen auch alle Literaturverweise und Belege unterzubringen sind. Bei einem erneuten Verweis wird eine Kurzform (Nachname, Kurztitel (wie Anm. XY), Seitenzahl) gesetzt (keine Verwendung von Ebd.).
- Fremdsprachige Begriffe, Buchtitel, Organisationen oder Institutionen werden kursiv gesetzt.
- Gedankenstrich (-) und Bindestrich (-) sind zu unterscheiden.
- Formatierung des Textes: Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1,5. Formatierung der Anmerkungen: Schriftgrösse 10, Zeilenabstand 1,0.
- Literatur- und Quellenangaben:
 - Buch: Name, Vorname: Titel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.
 - Sammelband: Name, Vorname (Hg.): Titel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.
 - Buch/Sammelband mit mehreren AutorInnen/HerausgeberInnen: Name, Vorname; Name, Vorname; Name, Vorname. Bei mehr als vier AutorInnen/HerausgeberInnen: Nennung des ersten Namens, auf die anderen wird mit «u. a.» verwiesen.
 - Beitrag: Name, Vorname: Titel des Aufsatzes. In: Vorname Name (Hg.): Titel der Schrift. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seiten des Aufsatzes.
 - Zeitschriftenaufsatz: Name, Vorname: Titel des Aufsatzes. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift Jahrgang/Heftnummer (Jahr), Seiten des Aufsatzes.
 - Unveröffentlichte Quellen (Archivalien): Archiv, Standort, Signatur. Bei Quellen aus Privatbesitz wird dies entsprechend vermerkt.
 - Internetquellen: URL, Abrufdatum.

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

gegründet 1896, hat zum Zweck, die schweizerische Alltagskultur in ihren historischen und aktuellen Erscheinungsformen zu dokumentieren und fördert die volkskundliche Forschung.

Diese Zwecke sucht die Gesellschaft zu erreichen:

durch den Zusammenschluss der interessierten Kreise,
durch Kontakt mit verwandten Gesellschaften,
durch Herausgabe von Zeitschriften und Schriften und anderen wissenschaftlichen Publikationen,
durch Förderung und Unterstützung anderer wichtiger volkskundlicher Unternehmen,
durch den Unterhalt des Schweizerischen Instituts für Volkskunde (Rheinsprung 9/11, 4051 Basel)
als schweizerische Zentralstelle für Volkskunde und Sammelstelle für einschlägige Literatur.

Publikationen der Gesellschaft

«Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde»: 80 Bände.

«Beiträge zur Volkskunde»: 11 Bände.

«Die Bauernhäuser der Schweiz»: 34 Bände.

«Altes Handwerk»: 67 Hefte.

«Das volkskundliche Taschenbuch»: 49 Bände.

«Culture. Schweizer Beiträge zur Kulturwissenschaft»: 7 Bände.

Alle Veröffentlichungen siehe: www.volkskunde.ch

Zeitschriften

Schweizerisches Archiv für Volkskunde. Halbjahresschrift mit wissenschaftlichen Beiträgen in den drei Landessprachen. Abonnementspreis Fr. 67.– (Mitglieder Fr. 50.–).

Schweizer Volkskunde / Folklore Suisse / Folklore svizzero. Korrespondenzblatt der Gesellschaft. Illustriert, mit allgemein interessierenden Aufsätzen und Mitteilungen zur schweizerischen Volkskunde. Erscheint jährlich dreimal (im Mitgliederbeitrag enthalten).

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft steht jedermann offen.

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich Fr. 80.–. Er berechtigt die Mitglieder zum verbilligten Bezug aller Publikationen, zur Benützung des Instituts, zur Teilnahme an den Veranstaltungen und zum Bezug des Korrespondenzblattes.

Mitgliedschaft mit Bezug des Korrespondenzblattes und des «Archiv» Fr. 130.–

Porto für Ausland: 10% Zuschlag.

Anmeldungen

richte man an die Geschäftsstelle, Rheinsprung 9/11, CH-4051 Basel/sgv-sstp@volkskunde.ch